

weiterführende schulen

Beitrag von „Linna“ vom 30. Mai 2012 13:32

ich habe eine dritte klasse, werde also im nächsten dezember meine empfehlungen für die weiterführenden schulen abgeben.

natürlich mache ich mir jetzt auch schon gedanken und natürlich machen auch eltern und kinder sich gedanken.

ich wüsste sehr gern, was eltern bzw. kinder sich so vorstellen und wünschen.

habt ihr schon mal eine umfrage unter den kindern gemacht, oder womöglich bei den eltern nachgefragt?

und wenn ja, wann? ist nach den sommerferien der geeignete zeitpunkt, oder noch später?

Beitrag von „caliope“ vom 30. Mai 2012 15:06

ich habe ein viertes Schuljahr und das alles gerade hinter mir.

Bei uns gibt es am Anfang des vierten Schuljahres, im Herbst, einen Elternsprechtag zu den weiterführenden Schulen.

Aber bis dahin habe ich mir schon ein Bild gemacht... habe Noten angesehen... habe das Arbeitsverhalten der Kinder angesehen... und eine Tendenz im Kopf.

Und das mache ich, ohne vorher mit Eltern oder Kindern gesprochen zu haben.

Am Elternsprechtag frage ich als erstes die Eltern, was sie sich so vorgestellt haben.

In der Regel weicht das nicht mal von meinen Vorstellungen ab... es ist ja dasselbe Kind, über das wir reden und die meisten Eltern sind realistisch.

Das sind dann kurze Gespräche in denen man sich sehr einig ist.

Ich hatte aber auch schon Eltern, die ich zum Gymnasium überreden musste...

Und in diesem Jahr hatte ich vermehrt Eltern, die ihre Kinder trotz Realschulempfehlung auf dem Gymnasium anmelden.

Im Moment zählt ja mal Elternwille in NRW.... aber das wechselt ja imemr mal wieder... je nach Regierung.

Die Kinder habe ich nicht gefragt... denn das ist eine Entscheidung, die zu groß für sie ist... so meine Meinung.

Klar habe ich mit ihnen auch darüber gesprochen, aber ohne Umfrage, sondern mehr so geplaudert.

Beitrag von „Cambria“ vom 30. Mai 2012 16:28

Ich habe einen Fragebogen an die Eltern und an die Kinder rausgegeben. Da standen so Sätze drauf wie: "Ich kann mich gut auf eine Aufgabe konzentrieren." oder "Mein Kind denkt selber an die Hausaufgaben." Mir waren die Einschätzungen wichtig, um den Eltern und Schülern aufzuzeigen, dass nicht nur die reinen kognitiven Leistungen, sondern in besonderem Maße auch das Arbeits- und Sozialverhalten der Kinder für die Entscheidung der richtigen Schulform von Bedeutung ist. Dann habe ich auch noch erfragt, welche Schulform die richtige FÜR DAS KIND ist. Nicht, welche sie sich wünschen würden, o.ä. Das habe ich auch die Kinder noch gefragt. Dann habe ich die Einschätzungen der Eltern, der Kinder und von mir auf einem Bogen zusammengetragen und durch verschiedene Farben gekennzeichnet. Das war z.T. ähnlich, z.T. gab es aber auch erhebliche Unterschiede. Das war eine gute Vorbereitung auf den Elternsprechtag. Dadurch konnte ich abschätzen, wo es brenzlig werden kann.

Den Fragebogen habe ich erst kurz vor dem Elternsprechtag ausgegeben. Würde zumindest warten bis die Elternpflegschaftssitzung vorbei ist, damit ich die Eltern da schon informieren kann, dass so ein Bogen kommt.

Beitrag von „Linna“ vom 30. Mai 2012 16:44

vielen dank euch beiden! es ist ja noch ein wenig zeit, bis man das in angriff nehmen kann- ich werde auch mal mit meinen parallelkolleginnen sprechen.

caliope, ich denke, mit den meisten eltern bin ich mir einig. aber es wird immer auch die geben, die eine höhere schulform anstreben und diese gespräche dauern länger und sind bestimmt intensiver.

cambria, dein fragebogen hört sich gut an... das im november herauszugeben ist sicherlich sinnvoll, auch als vorbereitung der eltern auf diese gespräche.

Beitrag von „Tootsie“ vom 30. Mai 2012 19:02

Bei uns findet Ende November/Anfang Dezember der Eltern-Infoabend zu den Weiterführenden Schulen statt. Etwas später, Mitte Dezember führen wir dann die ersten Beratungsgespräche, erst im Februar fällt die Entscheidung. Ich gebe mit der Einladung zum Beratungsgespräch einen Fragebogen aus, der den Eltern bei der Entscheidungsfindung helfen soll und dann auch

im Gespräch eine Hilfe sein kann. Natürlich möchten viele Eltern am liebsten viel früher den Schulwechsel besprechen. Die Kinder machen jedoch gerade im 4. Schuljahr oft noch große Entwicklungssprünge. Da bin ich froh, wenn ich meine Einschätzung möglichst spät abgeben kann.

Beitrag von „Linna“ vom 30. Mai 2012 19:25

ja, tootsie, bei uns ist der ablauf ähnlich - bloß diesen fragebogen hatten wir bisher nicht. ich denke auch, dass sich in klasse 4 noch einiges tut im ersten halbjahr und gebe deswegen jetzt auch noch keinen kommentar ab - obwohl viele eltern das gern hätten.

Beitrag von „PAJ“ vom 30. Mai 2012 20:39

Cambria und Tootsie: Könntet ihr mir vielleicht mal eure Fragebögen schicken? Ich hab nämlich auch gerade ein 3. Schuljahr und das Thema steht kurz bevor. Bin leider etwas unbedarft, weil ich das letzte Mal vor 10 Jahren so Beratungsgespräche hatte. Das wäre super lieb!

LG PAJ